



Daniela Wagner
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon 030 227 72344
E-Mail: daniela.wagner@bundestag.de

Berlin, 21.10.2011

Fluglärm in Rhein-Main: Gesetzeslücken beim Betrieb von Flughäfen schließen

Zur Eröffnung der neuen Start- und Landebahn am Flughafen Frankfurt/Main erklärt Daniela Wagner, Mitglied im Ausschuss für Verkehr des Deutschen Bundestages:

Sicher ist, dass mit der Erweiterung eines jedes Flughafens der Fluglärm zunehmen wird. Sicher ist auch, dass die Anwohnerinnen und Anwohner zunehmend weniger bereit sind, den Fluglärm zu Lasten ihrer Gesundheit - insbesondere in den Nachtstunden - hinzunehmen.

Die Regelungen zum Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm sind unzureichend und unübersichtlich. Während die Hessischen Verwaltungsrichter anlässlich der Erweiterung des erfolgten Ausbaus des Großflughafens Frankfurt/Main (FRA) ein Nachtflugverbot für die Zeit zwischen 22 und 6 Uhr für nötig hielten, urteilte das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig, fast zeitgleich, dass im Falle des neuen Flughafens Berlin-Brandenburg (BER) eine Nachtruhe zwischen 24 und 5 Uhr ausreichend sei.

Eine Fülle von gesetzlichen Regelungen auf Bundes und Landesebene, sowie eine internationaler Verträge und Richtlinien zum Luftverkehr haben die Sicherheit des Luftverkehrs und dessen Wirtschaftlichkeit im Fokus. Die Gesundheit der lärmgeplagten Bevölkerung wird trotz der vielen gesetzlichen Regelungen und Richtlinien kaum Berücksichtigt. Die Bestimmungen im Luftverkehrsgesetz erweisen sich in der Praxis oft als zahnlos. Eine angemessene Beteiligung der Bevölkerung ist nicht vorgesehen.

Aktiver Lärmschutz ist im Fluglärmgesetz nicht vorgesehen. Mit der Zunahme des Flugverkehrs muss der Lärm an der Quelle bekämpft werden. Mit einer konsequenten Umsetzung der EU-Betriebsbeschränkungsrichtlinie in deutsches Recht könnten an Flughäfen Nachtflugbeschränkungen durchgesetzt werden.

Die Bundesregierung muss endlich das im Koalitionsvertrag angekündigte einheitliche Lärmschutzkonzept für den Verkehrssektor vorlegen.